Sitzungsvorlage

Drucksache Nr. 523/2019

Teningen, den 24. September 2019

Federführender Fachbereich: Fachbereich 1 (Finanzen, Personal, Organisation)

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss (nicht öffentlich)	16.10.2019	Vorberatung
Gemeinderat (öffentlich)	05.11.2019	Beschlussfassung

Betreff:

Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung;
Festsetzung der Entwässerungsgebühren

Es wird folgende Beschlussfassung vorgeschlagen:

1. Die Abwassergebühren werden für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2022 wie folgt geändert:

Schmutzwassergebühr:	2,04 EUR/cbm Frischwasser (bisher 1,67 EUR)
Niederschlagswassergebühr:	0,43 EUR/qm überbaute und befestigte Fläche (bisher 0,26 EUR)

Die Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbWS) wird entsprechend gem. Anlage geändert.

2. Die Straßenentwässerungsanteile werden wie folgt angesetzt:

aus den kalkulatorischen Kosten der:		aus den Betriebskosten der:	
Mischwasseranlagen	25 %	Mischwasseranlagen	13,5 %
Regenwasseranlagen	50 %	Regenwasseranlagen	27,0 %
Kläranlagen	5 %	Kläranlagen	1,2 %

3. Den in der Gebührenkalkulation angesetzten Abschreibungs- und Verzinsungsmethoden wird zugestimmt. Der kalkulatorische Zinssatz beträgt 4 %.
4. Die ausgleichspflichtigen Kostenüberdeckungen sowie die ausgleichsfähigen Kostenunterdeckungen aus den Bemessungszeiträumen 2015 bis 2017 werden zum Ausgleich eingestellt
5. Die Kalkulationszeiträume der Gebührenkalkulation werden für 2020 (einjährig) und 2021 bis 2022 (zweijährig) festgelegt.

[Vorschlag des Verwaltungsausschusses: 8 Ja – 0 Nein – 3 Enthaltungen]

Erläuterung:

Die Gemeinde Teningen erhebt auf Basis der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung) vom 23. Oktober 2001 Abwassergebühren. Seit dem Jahr 2010 erfolgt die Gebührenerhebung aufgeteilt in die Bereiche Schmutzwasser und Niederschlagswasser.

Im Bereich der Abwasserbeseitigung gilt das Kostendeckungsprinzip. Dies bedeutet, dass eine Gewinnerzielungsabsicht gesetzlich ausgeschlossen ist. Die kostendeckenden Gebührenobergrenzen werden nach § 14 Abs. 1 Satz 1 KAG berechnet.

Mit der Gebührenkalkulation wurde die Firma Schmidt und Häuser GmbH, Wirtschaftsberatung für kommunale Einrichtungen (74226 Nordheim) beauftragt. Die Gebührenkalkulation erstreckt sich auf den Gebührenzeitraum 2020 bis 2022 und ist in die Bereiche Schmutzwasser und Niederschlagswasser unterteilt.

Die vom Gemeinderat festgestellten ausgleichspflichtigen Kostenüber- und -unterdeckungen der Jahre 2015 bis 2017 wurden in voller Höhe eingestellt (vgl. Anlagen 7 und 8, Seiten 47 und 48 der Gebührenkalkulation).

Die Gebührenkalkulation liegt in der kompletten Fassung als Anlage bei und ist auch im Ratsinfo- bzw. Bürgerinfosystem hinterlegt.